



PRESSEMITTEILUNG

Nanogate AG: Betonbeschichtung NanoGuard® halbiert den Aufwand für die laufende Reinigung in Europas längstem Stadttunnel - Folgeprojekt in Washington realisiert

NanoGuard® sorgt für deutlich leichtere Reinigung und verbesserte Helligkeit im schwedischen Stadttunnel Södra Länken – Erhebliche Kosteneinsparung bei gleichzeitiger Umweltschonung und höherer Verkehrssicherheit – Veredelung der schwedischen Botschaft in Washington realisiert

Göttelborn/Stockholm, 3. Juni 2009. Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), ein international führenden Enabler für Nanotechnologie, hat die hohe Wirksamkeit ihrer Oberflächenversiegelung NanoGuard® in der Praxis nachgewiesen: Im schwedischen Stadttunnel Södra Länken ist nach dem Einsatz der neuartigen Beschichtung der Aufwand für die laufende Reinigung um mehr als 50 Prozent gesunken, ergab eine erste Auswertung. Damit entfällt zukünftig die kosten- und zeitintensive Grundreinigung, und die Umweltbelastung, bestehend aus Staub, Abgasen, Ruß und aggressiven Reinigungsrückständen wird erheblich reduziert. Die Zusammenarbeit mit Nanogate und die mit dem Produkt NanoGuard® erzielten Erfolge hatte die schwedischen Behörden überzeugt, so dass Nanogate an der Veredelung des „House of Sweden“, der schwedischen Botschaft, in Washington mitgewirkt hat. Damit wurde NanoGuard® erstmals großflächig auch auf Naturstein als Oberflächenschutz eingesetzt.

In Kooperation mit dem schwedischen Hersteller für bauchemische Spezialprodukte ALRON wurden im Herbst 2008 Teile des längsten europäischen Stadtautobahntunnels bei Stockholm – etwa an den Tunnelwänden und



Betonleitplanken – nach sorgfältiger Grundreinigung mit der Beschichtung NanoGuard® veredelt, um die bislang aufwendigen Reinigungsarbeiten in Zukunft zu reduzieren. „Durch den Einsatz von NanoGuard® konnten hervorragende Ergebnisse bei der Reinigung des Tunnels erzielt werden und wir freuen uns auf die Weiterführung des Projektes und die Zusammenarbeit mit Nanogate“, so Robert Petterson, Geschäftsführer von Svevia, dem für die Instandhaltung des Tunnelsystems verantwortlichen Unternehmen. Die Reinigungskräfte treffen hier auf härteste Bedingungen: Durch den Tunnel rollen und stauen sich täglich mehr als 100.000 Fahrzeuge, die die hellen Betonwände mit ihren Abgasen und Rußpartikeln verschmutzen. Die dadurch geminderte Reflektion stellte darüber hinaus bisher eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar.

Die Produktserie NanoGuard® versiegelt und veredelt mineralische Oberflächen wie beispielsweise Beton. Dank der chemischen Nanotechnologie kann die Schmutzanhaftung deutlich verringert sowie Reinigungsprozesse beträchtlich erleichtert und gleichzeitig umweltfreundlicher gestaltet werden. Die behandelten Oberflächen sind daher nachhaltig vor schädlichen Umwelteinflüssen verschiedenster Art geschützt, ihr Wert bleibt erhalten. „Nach der vorläufigen Auswertung der Wintersaison können wir bestätigen, dass sich der Aufwand für die laufende Reinigung um mehr als 50 Prozent reduzieren läßt“, erklärt Peter Bock, Bereichsleiter Gebäude und Interieur der Nanogate AG. „Das führt zu einer deutlichen Kosteneinsparung, aber auch zu einer erheblichen Umweltschonung, da keine aggressiven Reinigungsmittel mehr eingesetzt werden müssen“, führt Bock weiter aus.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit führte zu einem prestigeträchtigen Folgeprojekt: Das saarländische Unternehmen wirkte an der Veredelung der schwedischen Botschaft in Washington mit. Prestigeträchtig ist nicht nur der Standort, sondern auch das Gebäude selbst: Das House of Sweden hat 2007 den Kasper Salin Preis, Schwedens wichtigste Architektur-Auszeichnung, erhalten. „Das Projekt in Washington ist ein weitreichender Erfolg für uns, der die Leistungsfähigkeit der Nanogate-Technologie® bestätigt. Wir sind zuversichtlich, im Jahr 2009 weitere Projekte dieser Art umzusetzen“, sagt Ralf Zastra, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG.



Der Erfolg der beiden Projekte bestätigt zugleich das Wertschöpfungsprinzip des saarländischen Unternehmens. Ziel ist es mit Hilfe der Nanotechnologie Wettbewerbsvorteile für die Kunden zu ermöglichen. Gleichzeitig verfolgt Nanogate den Grundsatz „Green Nano“ und sieht die Nanotechnologie als wesentlichen Schlüssel, nachhaltig zu wirtschaften und den Umweltschutz zu verbessern.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Karen Kumposcht (Wirtschafts- und Fachpresse)
MPW FINANCE Public & Investor Relations GmbH
Tel. +49/(0)69/959290-12
nanogate@mpwfinance.com

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/(0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de

Wettbewerbsvorsprung durch Innovation:

Unter diesem Leitmotiv begegnet die Nanogate AG den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen und eröffnet seinen Kunden neue Wachstumsperspektiven. Zu diesem Zweck hat die Nanogate AG seine Anstrengungen deutlich verstärkt und wird im laufenden Geschäftsjahr eine Vielzahl neuer Innovationen präsentieren. Seit ihrem Börsengang hat das Unternehmen bereits einen Millionenbetrag in die Erschließung neuer Technologieplattformen investiert und diese in marktfähige Produkte transformiert. Nanogate konnte seine Kompetenz bereits in mehr als 150 Fällen beweisen und Kunden durch Innovation einen Mehrwert und einen Wettbewerbsvorsprung bieten.

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führender Enabler im Wachstumsmarkt Nanotechnologie und öffnet damit für seine Kunden das Tor zu dieser Technologie. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht (enabled) die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig). Somit schafft Nanogate für seine Kunden Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt bereits ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio auf Basis von Technologieplattformen ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die Kommerzialisierung der chemischen Nanotechnologie, schließt die Lücke zwischen Ausgangsstoffen sowie der industriellen Umsetzung in Produkte und konzentriert sich als Enabler auf eines der



wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Als Innovationspartner bietet Nanogate zahlreiche Leistungen entlang der Wertschöpfungskette: von der Entwicklung und Produktion innovativer Nanokomposite und nanostrukturierter Materialien hin zu leistungsstarker Innovationsunterstützung und Produktintegration. Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt 76 Mitarbeiter (Stand: April 2009) und zählt seit dem operativen Start im Jahr 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Nanogate ist wachstumsstark und seit dem Geschäftsjahr 2004 profitabel: Im Geschäftsjahr 2008 steigerte das Unternehmen den Konzernumsatz um rund 17 Prozent auf etwa 12,2 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern (EBT, nach IFRS) lag bei knapp 1,1 Mio. Euro. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise ABB, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Kärcher, Koenig & Bauer) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit internationalen Konzernen wie etwa Dow Corning. Zum Konsolidierungskreis der Nanogate-Gruppe zählen die Nanogate Advanced Materials GmbH, die sich auf komplexe Anwendungen wie Hochleistungsoptiken spezialisiert hat, die FNP GmbH für Produkte im Bereich Sport/Freizeit sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der Holmenkol AG.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten. This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."